

Mittwoch, 24. Februar 2010

[CSR-Newsletter Februar 2010](#)

Willkommen auf NewSove, dem neuen blog von NeSoVe.

Der monatliche NeSoVe-Newsletter wird ab nun immer hier zu finden sein, ebenso ein aktueller CSR-Pressespiegel und sämtliche Neuigkeiten aus unserem vielfältigen Netzwerk.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei Enrique Bedoya bedanken, der maßgeblich dazu beigetragen hat, daß NeSoVe diesen großen technischen Schritt in´s 21. Jahrhundert setzen konnte ;-)

Muchissimas Gracias!

Viel Spaß beim Lesen! Petra Kreinecker (Geschäftsführerin NeSoVe)

1. News aus dem NeSoVe-Büro

1.1. NeSoVe zieht um!

Kein Aprilscherz! Das NeSoVe-Büro zieht mit 1. April in die Bürogemeinschaft Rochuspark in der Erdbergstraße 10, 1030 Wien.

NeSoVe zieht mit einem lachenden (das neue Büro ist sehr schön) und einem weinenden (die nette Atmosphäre bei ZARA) Auge aus. Wir danken ZARA und dem Klagsverband von Herzen für das nette, zivilcouragierte Miteinander während der letzten 3 Jahre.

1.2 Mitglieder Jour fixe „Sozial faire Beschaffung“, 22. Februar

FIAN stellte das Flower Label Program (FLP), das Gütesiegel für eine menschenwürdige und umweltverträgliche Produktion von Schnittblumen vor. Die Komplementarität ergab sich aus der Präsentation des Vorabdrucks des Handbuchs „Soziale faire Beschaffung“, das in Kürze von der Südwind Agentur veröffentlicht wird. Abgerundet wurde der Abend mit Kampagnen,

um die öffentliche Beschaffung in den Fokus zu rücken und damit die Verwendung unser aller Steuergelder.

Weitere Infos auf www.flowers-for-human-rights.org und www.suedwind.at

1.3 RezensentInnen gesucht!

NeSoVe sucht regelmäßig RezensentInnen für CSR-relevante Bücher, Studien und andere Veröffentlichungen. Diesmal suchen wir gleich zwei LeserInnen. Und zwar für das Buch „Soziale Netzwerke und Kommunikationsprozesse im Unternehmen“ von Ulrich Schönbauer und Michael Vlastos und für die Diplomarbeit "Management und Ethik - eine Analyse der Verankerung von Ethik in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und (Hoch-)Schulen mit besonderem Augenmerk auf die Didaktik eines Hochschulstudiums" von Magdalena Leitl.

InteressentInnen bitte melden unter office@sozialeverantwortung.at

2. NeSoVe goes public

2.1 NeSoVe auf der Buchpräsentation, 9. Februar

Das Buch „Soziale Netzwerke und Kommunikationsprozesse im Unternehmen“ von Ulrich Schönbauer und Michael Vlastos zeigt die Entwicklungsdynamiken von sozialen Netzwerken und die Anforderungen an BetriebsrätInnen. Das Buch ist das Ergebnis aus 10 Jahren „gesellschaftspolitisches diskussionsforum“ (GEDIFO). Übrigens ist NeSoVe aus dem gedifo heraus entstanden.

2.2 NeSoVe beim Stakeholder-Dialog der Bank Austria/Unicreditgroup, 10. Februar

Positiv hervorzuheben ist dieser Stakeholder-Dialog, aus dem Dschungel der Dialoge, die derzeit groß im Trend sind. Klein, aber fein, völlig unprätentiös und eher wissenschaftlich gehalten, waren spannende Diskussionen nach der World-Café-Methode im Gange. Nimmt da etwa jemand die Stakeholder wirklich ernst?

2.3 NeSoVe auf der TRIALOG Partnership Fair im Austria Center Wien, 15.-17. Februar

TRIALOG ist ein EU-finanziertes Projekt zur Stärkung lokaler

Organisationen aus den neuen EU-Mitgliedsländern. Die Partnership Fair fand bereits zum zweiten Mal statt und dient der Vernetzung mit Organisationen aus allen EU-Staaten. Ziel sind gemeinsame EU-Projekt-Einreichungen zu entwicklungspolitischer Sensibilisierung in Europa.

Mehr dazu auf <http://www.trialog.or.at/>

2.4 NeSoVe beim aSBD, 18. Februar

NeSoVe war Gast, bei dem im Vorfeld mehr als umstrittenen 1. Austrian Social Business Day. Die Veranstaltung im neuen FH Campus - organisiert vom TRIGOS-Initiator Andreas Reinisch mit Katharina Liebenberger, einer der NeSoVe-Begleiterinnen der ersten Stunde - traf aber zumindest in 's Schwarze, was die Unternehmenserwartungen betraf. Was das mit Social Business und CSR zu tun hat, ist noch unklar. Manch NGO war darüber enttäuscht, daß doppelt so viele NGOs gekommen waren als Unternehmen, und sie wieder einmal aus dem sprichwörtlichen Eck der BittstellerInnen nicht herauskamen. Auch das ursprünglich geplante Konzept des „Mutual Learning“ war über die Monate in Richtung finanzielle Kooperation gekippt.

Für NeSoVe gab 's aber trotz allem zahlreiche Möglichkeiten für nicht-monetäres Networking!

3. NeSoVe in den Medien

3.1. „Die CSR Bewegung“, Südwind Nr.1-2, Februar 2010

Die wissenschaftliche Arbeit gibt einen nahezu vollständigen Überblick über CSR-Mainstream-Dokumente, obwohl der Schwerpunkt explizit auf die ökologische Verantwortung der Unternehmen fokussiert. Die Autorin vermißt im Fazit eine klare Rolle des Staates und hinterfragt die Gleichsetzung von CSR und Unternehmensverantwortung, da ihrer Meinung nach die CSR-Debatte stark von Wirtschaftsinteressen geprägt ist. Der analytische Blick macht die Arbeit jedenfalls zu einem lesenswerten Buch!

Die vollständige Rezension des unten genannten Buches findet man in der Februar-Ausgabe des Südwind-Magazins.

Janina Curbach „Die Corporate Social Responsibility Bewegung“
VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009, 276 S.,
ISBN 978-3-531-16519-6

3.2 „CSR in Österreich“, csr-news.net, 3. Februar

Der Beitrag von Dirk Raith, Co-Autor der von NeSoVe in Auftrag
gegebenen Studie „CSR in Österreich“ ist nachzulesen auf
http://csr-news.net/main/2010/02/03/corporate-social-responsibility-in-osterreich/?lp_lang_pref=de

Wie berichtet erschien die Studie kürzlich auch als Buch:

Dirk Raith, Bernhard Ungericht, Thomas Korenjak: Corporate
Social Responsibility in Österreich. Eine Bestandsaufnahme,
Münster-Hamburg-Berlin-Wien-London: LIT-Verlag 2009. 164 S.,
ISBN 978-3-643-50110-3 <http://lit-verlag.de/isbn/3-643-50110-3>

4. Aktivitäten von NeSoVe und seiner Mitglieder

4.1 Studie „Barrierefreie Betriebsstätten“

Der österreichische Zivil-Invalidenverband ÖZIV hat eine Studie
zu barrierefreien Betriebsstätten erstellt. Sie zeichnet ein recht
gutes Bild über die Einstellung von Unternehmen gegenüber
ArbeitnehmerInnen mit Behinderung.

Details dazu im nächsten NeSoVe-Newsletter!

4.2 Anbieterliste von Merchandising-Produkten nach CSR-Kriterien

Ausgehend von einer Arbeitsgruppe der Clean Clothes-Plattform
und Südwind-Agentur wurde eine Anbieterliste von ökologisch
und/oder sozial gefertigten Merchandising-Produkten auf der
Südwind-Website veröffentlicht.

Unter <http://www.suedwind-agentur.at/start.asp?ID=230435&b=4003> ist ein Beitrag mit der
Verlinkung zur Liste publiziert (www.suedwind-agentur.at >>
Service >> Merchandising Produkte).

Zusätzlich finden Sie einen News-Beitrag auf der Clean Clothes-
Website darüber unter

<http://www.cleanclothes.at/start.asp?ID=231766>

5. CSR News und Meldungen aus Österreich und Europa

5.1 Studie „Combating Child Labour“

Die Europäische Kommission hat im Auftrag der Mitgliedsstaaten die Studie “Combating Child Labour“ erstellt. Sie gibt einen Überblick über Einflußmöglichkeiten der EU, um Kinderarbeit aktiv zu bekämpfen. Die genannten Bereiche umfassen neben Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechtsdialog, auch CSR, Handelspolitik und die öffentliche Beschaffung. Am Ende des Berichts werden Fragen aufgeworfen, die von europäischen Institutionen, den Mitgliedsstaaten und anderen Stakeholdern beantwortet werden sollen.

Einige europaweit organisierte NGOs planen Antworten zu entwerfen. Sie und ihre Organisationen können das gleiche tun. Gerard Oonk (Direktor des India Committee of the Netherlands) bietet an, die Kommentare zu sammeln. Nähere Infos unter g.oonk@indianet.nl

Die Studie finden Sie unter:

<http://www.indianet.nl/pdf/CombatingChildLabour.pdf>

6. Kommende Veranstaltungen und Seminare

6.1 „Wir sind nicht für den Krieg geboren!“, 1. März

Kolumbianische Frauen mobilisieren für ein besseres Leben. Gespräch mit der kolumbianischen Menschenrechtsaktivistin Marly Mier Rinaldy von der OFP und Eröffnung der Ausstellung „Die Erinnerung wach halten ...“

19.00, C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, Alois Wagner Saal, Sensengasse 3

Die OFP (Organización Femenina Popular) existiert seit 1972. Das Zentrum ihrer Arbeit liegt in Barrancabermeja, dem Mittelpunkt der kolumbianischen Erdölindustrie, wo die paramilitärischen Gruppen eine starke Kontrolle ausüben. Seit langem engagiert sich die OFP in der kolumbianischen Friedensbewegung von Frauen gegen den Krieg.

Gemeinsame Veranstaltung von Amnesty International, Frauensolidarität, IGLA, Katholische Frauenbewegung und WIDE; in Kooperation mit der ÖFSE

6.2 AG „Öffentliche Beschaffung“, 5. März

Die NeSoVe-Arbeitsgruppe „Öffentliche Beschaffung“ wird wiederbelebt. Ein erstes Treffen findet statt am 5. März, 10:00 – 11:30 im Deli am Naschmarkt.

Anmeldungen bitte bis 3. März an office@sozialeverantwortung.at

6.3 Nächster Jour fixe „Lehrgänge der NeSoVe-Community!“, 22. März

Im Rahmen unseres vielfältigen Netzwerkes bieten gleich drei NeSoVe-Mitgliedsorganisationen in den kommenden Monaten neue Lehrgänge an:

Der Lehrgang "Global denken, global handeln!" ist Teil des Projekts „Menschenwürdige Arbeit für menschenwürdiges Leben“, das von weltumspannend arbeiten – ÖGB und Südwind in Kooperation mit dem VÖGB durchgeführt wird.

Der Lehrgang "Geld und Leben. Wirtschaftskompetenz entwickeln" wird von der Frauenakademie der Katholischen Sozialakademie Österreich durchgeführt und richtet sich an Frauen, deren ökonomische Kompetenz im Beruf, als Unternehmerin oder auch als Konsumentin weiterentwickelt wird.

6.4 Wahlfachkorb „Diskriminierungsschutz“ im Sommersemester 2010

Der Wahlfachkorb „Diskriminierungsschutz“ wird im SS 2010 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien fortgesetzt.

Neben grundlegenden nationalen und internationalen Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsbestimmungen auf verfassungsrechtlicher Ebene finden auch immer mehr entsprechende einfachgesetzliche Regelungen in den Rechtsbestand Eingang. Der Bereich des Gleichbehandlungsrechts und des rechtlichen

Diskriminierungsschutzes gewinnt damit kontinuierlich an Bedeutung. Verschiedenste Rechtsbereiche sind von dieser Entwicklung betroffen, allen voran das Arbeits- und Sozialrecht und das Zivilrecht sowie das öffentliche Recht und einzelne Bestimmungen des Strafrechts.

Detaillierte Informationen zu den angebotenen Lehrveranstaltungen sowie Angaben zu Terminen und Orten finden Sie in der Informationsbroschüre „Wahlfachkorb Diskriminierungsschutz“ (auf Anfrage erhältlich unter barbara.liegl@univie.ac.at)

6.5 ÖKOBÜRO-Weiterbildungsprogramm

Im Rahmen des ÖKOBÜRO-Weiterbildungsprogrammes finden im kommenden Halbjahr wieder zahlreiche interessante Workshops und Seminare statt. Folgende Themen stehen bsp. im März am Programm: „Wissen systemisch managen“ mit Helmut Willke am 1.-2. März. Es gibt noch 3 freie Plätze.

„Moderation von virtuellen Meetings über Skype“ mit Matthias Schickhofer am 12. März.

„Rashomon – Der unterschiedliche Blick auf Ereignisse“ mit Reinhard Tötschinger am 18.-19. März.

Nähere Informationen – auch für die folgenden Monate - zum detaillierten Programm findet man unter <http://www.oekobuero.at/start.asp?b=426>

6.6 NeSoVe-Mitgliederversammlung, 9. April

Die detaillierte Einladung wird Mitte März ausgeschickt. Termin bitte unbedingt vormerken!

Verbindliche Anmeldungen bitte an: office@sozialeverantwortung.at

6.7 Lehrgang „Geld und Leben“

Die Katholische Sozialakademie Österreich führt von September 2010 bis Juni 2012 im Rahmen der ksoe-Frauenakademie den Lehrgang „Geld und Leben“ durch. Dieser Lehrgang für Frauen wird auch von WIDE sehr empfohlen, für die eigene persönliche als auch für die berufliche Entwicklung, sowie für die Orientierung im aktuellen globalen Kontext. Eine genaue Beschreibung der Module findet frau unter www.ksoe.at

Übrigens unterstützt das AMS unter bestimmten Bedingungen diese Weiterbildungsmaßnahme

7. Lese-Tipps

7.1. Das erste österreichische „CSR Jahrbuch“

Auf fast 200 Seiten findet sich ein guter Überblick über die österreichische CSR Szene. Die Aktivitäten von 500 Unternehmen werden tabellarisch dargestellt, ebenso wie Namen und Adressen relevanter AkteurInnen (inkl. NeSoVe). Neben Kurzmeldungen und Zahlen finden sich einige längere Artikel und Interviews, viele mit ergänzenden Kommentaren von NeSoVe. Vertrauen und Glaubwürdigkeit werden als Zukunftsthemen bezeichnet und wie schaut es damit im Jahrbuch aus? Erfreulich ist die Transparenz hinsichtlich Finanzierung und die klare Erkennbarkeit von Anzeigen und Advertorials.

Die vollständige Rezension von Michael Bockhorni findet man in der März-Ausgabe des Südwind-Magazins.

Michael Fembek (Hg.): CSR Jahrbuch für unternehmerische Verantwortung. KGV Marketing- und VerlagsgesmbH Wien 2009, 194 Seiten